

Hansjörg Quaderer im Literaturhaus

TRIESEN – Am Dienstag, den 14. Oktober liest Hansjörg Quaderer um 20 Uhr im Literaturhaus Liechtenstein, Alte Weberei, Dorfstrasse 24, Triesen, seinen Text «Gretsch, Fron & Transhumanz». Quaderer beschreibt den Inhalt seines Textes wie folgt. «Der Versuch, den Brandiser Abschiedsspruch von 1503 bürgergenossenschaftlich wahrzunehmen; der Versuch, saftige Erinnerung und Vergegenwärtigung in Relation zur Gegenwart zu setzen: Eine Haltung, die es nicht beim Jubilieren belässt, sondern im Stimmungswechsel die Ereignisse um den März 2003 «unterjubelt». Die Schrift wagt vier Thesen zur Liechtensteiner Staatswerdung. Ein Schreiben auf «kahlem Boden?»» Der Text wurde für eine Festschrift abgelehnt und schlägt sich daher zur losen Folge der Reihe Land Sichten II. Auf Wunsch folgt der Lesung eine Diskussion.



hansjörg quaderer

gretsch, fron & transhumanz

ein text auf «kahlem boden»

literaturhaus liechtenstein

Literatur
Haus
Liechten
stein

dienstag, 14. oktober 2003, 20 uhr

alte weberei, dorfstrasse 24, 9495 triesen

**«Zieh sich ein yeyts selbst bey der Nasn,
Waß dich nit prendt thue auch nicht Plaßn»**

**VOLKS
BLATT**

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2003